

## Grundregeln für die Gestaltung der Umgebung

- Überschaubare und nicht zu weitläufige Umgebung für Demenzkranke
- Vereinfachung durch möglichst wenige und gut bekannte oder emotional bedeutsame Gegenstände aus der Lebensgeschichte
- Reizangebot steuern, um sowohl eine Überstimulation als auch einen Reizmangel zu vermeiden
- Vermeiden von Unordnung und Durcheinander
- Genügend Informationen zur Orientierung anbieten, dabei auf sehr gute Lichtverhältnisse Wert legen
- Laufwege bei ständigem Umherirren schaffen, optimal sind „Rundwege“
- Auf eine wohnliche und eine gemütliche Umgebung achten